

Ehemaliges Flaschenlager des Guntersblumer Weinguts Domhof zu Hotel umgebaut



Wenn man sich nach der Weinprobe lieber nicht mehr ans Steuer setzen sollte, kann man beim Weingut Domhof nun im „Schlafgut“ übernachten. Hier stehen das Betreiber-Ehepaar Alexander und Chris Baumann im Empfangsbereich des neuen Hotels. Foto: hbz/Michael Bahr

Von Bina Stutz

GUNTERSBLUM - Der kommende Sonntag bietet sich an für einen Ausflug in den alten Guntersblumer Ortskern. Das Weingut Domhof der Familie Baumann lädt an der Bleichstraße ein zum Tag der offenen Tür. Dann können die Besucher dem alten Weingut gegenüber einen Blick in den Neubau werfen.

Hier, anstelle des ehemaligen Flaschenlagers, ist ein modernes Hotel mit zwölf Doppelzimmern und großzügigem Frühstücksraum entstanden.

Zu Gast ist die rheinhessische Weinkönigin Laura Henrici.

Die Front blieb unauffällig dem Straßenbild angepasst. Im Empfangsbereich stößt der Betrachter auf zwölf Fotos, deren Motive mit dem Weingut in Verbindung stehen. Da ist zum Beispiel mit dem Titel „Himmelspforte“ Petrus auf der Wolke zu sehen. Das Wahrzeichen des Domhofs, dessen Ursprung auf den Domstift zu Worms zurückgeht und der seit 1847 im Familienbesitz ist. Heute sind in vierter Generation Alexander und Chris Baumann mit ihren drei Kindern die Hausherren.

Nach den Fotomotiven sind die Hotelzimmer benannt. In denen hängt das Bild dann großformatig an der Wand. So auch „Seitensprung“, was keine Aufforderung sein soll, sondern der Name des Domhof-Seccos ist. „Wolke sieben“ heißt das Bild und Zimmer, das die alte Holztür zum ehemaligen Pferdestall des Weinguts zur Ansicht hat. Seit 2008 werden hier standesamtliche Trauungen vollzogen. Es steht Brautpaaren als eine Außenstelle der Standesamtsstuben in der VG Rhein-Selz zur Verfügung. Die erste Trauung wurde am 14. August 2008 vollzogen: Eheschließung Baumann.

Alexander Baumann erzählt den Hintergrund: „Mein Patenonkel ist Rollstuhlfahrer. Wie sollte er zu unserer Trauung ins Schloss gelangen?“ Eine barrierefreie Alternative lag buchstäblich nah. Seither finden hier von April bis Oktober, vornehmlich samstags, Trauungen statt. Das Ambiente können die Besucher am Sonntag in Augenschein nehmen und sich gleich dazu eine fröhliche Hochzeitsgesellschaft vorstellen, die durch den angrenzenden Wein-Aromagarten schlendert. Den verschiedenen Rebsorten sind in den Beeten die entsprechenden Assoziationspflanzen zugeordnet. Auch durch den Garten gelangt der Besucher zum Saal für Speis' und Tanz, der bis zu 100 Gästen Platz zum Feiern bietet. Und das nicht nur für Hochzeitsgesellschaften. In der dazu gehörenden Gastronomieküche führt SWR-Fernsehkoch Frank Brunswig Regie – manchmal sogar persönlich.

Schon lange ein Anliegen

Das Projekt Übernachtung war dem jungen Paar schon lange ein Anliegen zur Abrundung. Gäste von auswärts bei den typischen Straußwirtschaften im ganzen Ort, Weinproben, die das anschließende Autofahren verbieten, (Hochzeits-)Gäste der Feiern auf dem Weingut, sie alle suchen nach Übernachtungsmöglichkeiten am Ort.

„Zudem bietet sich Guntersblum an als Zwischenstopp auf dem Rheinterrassenweg von Mainz nach Worms und als Etappenziel des Lutherweges. Und das ebenso bei Radlern wie bei Wanderern“, sagt Chris Baumann, die als ausgebildete Kultur- und Weinbotschafterin eine fragte Gästeführerin ist.

Irgendwann nahm der Gedanke vom „Schlafgut“ auf dem Weingut Formen an. Konkret startete die Planung im August 2013. Konzepte für Zimmer und Bäder, einmal auch barrierefrei im Erdgeschoss des dreigeschossigen Baus, Berücksichtigung von möglichen Allergikern, bis hin zur Farbwahl mussten erstellt werden, bevor im Februar 2015 der Bau beginnen konnte. Am Sonntag nun kann jedermann erfahren, was hier geschehen ist.

• TERMIN

Tag der offenen Tür beim „Schlafgut“ im Weingut Domhof, Bleichstraße 14, Guntersblum, ist am Sonntag, 3. April, von 11 bis 16 Uhr.